

Straßenzustand noch schlechter als erwartet

Sieben Jahre nach der letzten Zustandserfassung des Straßennetzes im Jahr 2018 war im vergangenen Jahr erneut ein Messfahrzeug auf den 380 Kaiserslauterer Straßenkilometern unterwegs, um mit Mess- und Kamertechnik ein komplettes Bild der Straßenoberfläche zu erhalten. Erste Ergebnisse dieser Erfassung wurden am 21. September im Bauausschuss präsentiert. Und die fielen überraschend schlecht aus.

Demnach fallen mit 31,7 Prozent inzwischen knapp ein Drittel der Hauptstraßen und mit 44,9 Prozent knapp die Hälfte der Nebenstraßen in die schlechteste der fünf Erhaltungskategorien. 2018 waren es noch 21,9 Prozent bzw. 36,5 Prozent. Der Substanzverlust der Lautrer Straßen ist somit deutlich höher als die Sanierungsrate. „Damit ist klar: Unsere Investitionen waren und sind nach wie vor nicht ausreichend. Wir müssen unser Engagement ausweiten, sonst wird die Instandsetzung immer teurer und teurer“, so Baudezernent Manuel Steinbrenner, der ebenso wie Tiefbaureferatsleiter Sebastian Staab von den schlechten Ergebnissen überrascht war.

Dass das kein Kaiserslauterer Phänomen ist, erläuterte Christian Komma, der die Ergebnisse für die von der Stadt beauftragte Ingenieursgesellschaft Heller im Ausschuss vorstellte. Der Zustand und die Verschlechterung seien vergleichbar mit anderen Städten. Eine detaillierte Analyse will das Büro der Stadt bis Ende des Jahres zur Verfügung stellen. |ps

Mit einem weitestgehend trockenen, aber mäßig schönen Wochenende ging am Sonntag, 20. September, die diesjährige Freibadsaison in Kaiserslautern zu Ende – und die kann sich sehen lassen. Zusammengerechnet rund 181.000 Besucherinnen und Besucher zählten die beiden städtischen Freibäder und damit rund 43.000 mehr als noch 2025.

„Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie gut unsere Freibäder in Kaiserslautern angenommen werden. Gerade die vielen heißen Tage im Juni haben dafür gesorgt, dass die Menschen die Abkühlung und das sommerliche Freizeitangebot vor Ort ausgiebig genutzt haben. Das freut mich sehr“, sagt die zuständige Beigeordnete Anja Pfeiffer.

Besonders deutlich ist der Unterschied in der ungeheizten Waschmühle, wo in diesem Jahr mit 90.774 Gästen rund 25.000 mehr kamen als im eher durchwachsenen Sommer 2025 (65.005). Auch öffnete das Bad in diesem Jahr rund einen Monat früher als noch 2025. Im Warmfreibad lag die Gesamtbesucherzahl bei 90.764 und damit ebenfalls deutlich über der von 2025 (73.851). Besucherstärkster Monat war in beiden Bädern der Juni und damit ein Monat, der nahezu komplett außerhalb der

Heißer Sommer sorgt für Top-Bilanz in den Freibädern

Rund 43.000 Besucherinnen und Besucher mehr als 2025



Der Freundeskreis der Waschmühle bedankte sich beim Team um Badleiter Jan Frenz mit diesem schönen gemalten Gruß

FOTO: PS

Sommerferien lag, in dem es aber phasenweise extrem heiß war mit Temperaturen um die 40 Grad. Der besucherstärkste Tag war in beiden Bädern der 27. Juni.

Entsprechend den Besucherzahlen sind auch die Einnahmen in beiden Bädern deutlich nach oben gegangen. In der Waschmühle stiegen sie von 162.678 (2025) auf 215.837 Euro, im Warmfreibad von 168.797 auf 209.583 Euro.

„Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch in dieser Saison wieder dafür gesorgt haben, dass unsere Bäder sicher, sauber und gut vorbereitet für ihre Gäste waren. Und natürlich bedanken wir uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die unsere Freibäder zu einem so lebendigen Teil des Sommers gemacht haben“, so Sportdezernentin Pfeiffer.

Die Badesaison begann in diesem Jahr nicht nur pünktlich, sondern überpünktlich. Das Warmfreibad öffnete am 16. Mai, das Freibad Waschmühle sogar bereits am 11. Mai. Die Preise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Alle Informationen zu Eintrittspreisen und Öffnungszeiten der beiden Bäder sind auf der städtischen Homepage www.kaiserslautern.de zu finden. |ps

Wochenmarkt wird vorverlegt

Am Samstag, 3. Oktober, wird der Wochenmarkt auf dem Stiftsplatz wegen des Feiertages vorverlegt auf Freitag, 2. Oktober. |ps

Straße im neuen Gewerbegebiet erhält Namen

Mit dem symbolischen Spatenstich war vor wenigen Wochen der Startschuss für die Erweiterung des Gewerbegebiets Nordost am Wartenberger Weg (nördlich Hertelsbrunnenring) gefallen. Für die verkehrliche Erschließung des Areals ist, ausgehend vom Hertelsbrunnenring, eine Verbreiterung des vorhandenen Wartenberger Wegs zu einer Erschließungsstraße vorgesehen, die dann auch in das Gewerbegebiet führt. Für diesen Bereich des Wartenberger Wegs wird der Name in „Wartenberger Straße“ geändert. Das hat der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 21. September beschlossen. Der Bereich nördlich der neuen Erschließungsstraße soll weiterhin „Wartenberger Weg“ heißen, da hierauf basierend Adressen vergeben worden sind. |ps

Kostenlos vom Messeplatz in die Stadt

Schon gewusst? Wer auf dem Messeplatz ein Park-Tagesticket für 1 Euro erwirbt, kann damit kostenlos mit der Buslinie 101 in die Stadtmitte und wieder zurück fahren. Das Angebot gilt für Nutzerinnen und Nutzer der Parkflächen auf dem Messeplatz, die an den Parkscheinautomaten einen gültigen Parkschein erwerben sowie für bis zu vier Begleitpersonen. Den Fahrschein bekommt man direkt im Bus durch Vorzeigen des Quittungsbelegs des Parkscheins mit dem Aufdruck „P&R Messeplatz“. Ein- und Ausstieg erfolgen in der Mannheimer Straße an der Haltestelle „Altenwoogstraße“, die sich etwa 200 Meter vom Messeplatz entfernt befindet. |ps

Sitzung des Stadtrats am 28. September

Am Montag, 28. September, findet im Großen Ratssaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrats statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind wie immer eingeladen, das Geschehen von der Tribüne im 2. OG des Rathauses zu verfolgen. Beginn des öffentlichen Teils ist um 15 Uhr. Die Tagesordnung finden alle Interessierte im amtlichen Teil dieser Ausgabe des Amtsblatts, weitere Informationen sind im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt zu finden (<https://ris.kaiserslautern.de/buergerinfo>). Wenige Tage nach der Sitzung wird ein Video-Mitschnitt auf dem YouTube-Kanal der Stadt veröffentlicht (www.youtube.com/user/stadtkl). |ps

Kinder lernten Wochenmarkt kennen

Lernprojekt der Marktverwaltung

Woher kommen Obst und Gemüse? Wie sehen regionale Produkte aus? Und welche Lebensmittel gibt es eigentlich auf dem Markt? Diese und viele weitere Fragen werden kindgerecht direkt vor Ort auf dem Wochenmarkt Kaiserslautern beantwortet. Seit kurzem bieten die Marktverwaltung der Stadt und der Wochenmarkt-Verein Kita-Gruppen und Schulklassen geführte Rundgänge über den Wochenmarkt an. Dort werden die Kleinen aus erster Hand unmittelbar an die Themen Lebensmittel und Ernährung herangeführt.

Die Rundgänge werden sehr gut angenommen, bis in den November hinein sind bereits Termine gebucht. Den Auftakt machte am Dienstag eine Gruppe der Kita Kleine Strolche. Gemeinsam erkundeten die Kinder den Wochenmarkt und erhielten dabei spannende Einblicke in das viel-

fältige Angebot der Marktbesucher, von dem sie hie und da auch mal naschen durften. Auch der direkte Kontakt zu den Händlerinnen und Händlern machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Die Kinder konnten Fragen stellen, Produkte kennenlernen und erfahren, welchen Weg Lebensmittel bis auf den Teller zurücklegen. Begleitet wurde der erste Rundgang von Marktmeister Dietmar Keller, Jugenddezernentin Anja Pfeiffer sowie Karin Postweiler, die die Führungen über den Wochenmarkt ehrenamtlich übernimmt.

Alle Kitas und Grundschulen im Stadtgebiet wurden von der Marktverwaltung angeschrieben. Einrichtungen, die noch Interesse haben, können sich gerne weiterhin melden unter der E-Mail-Adresse marktverwaltung@kaiserslautern.de oder unter der Telefonnummer 0631 3652787. |ps



Orange oder Zitrone? Karin Postweiler erläuterte den Kita-Kindern unter anderem die unterschiedlichen Obstsorten.

FOTO: PS

Handwerk, das Menschen bewegt

Oberbürgermeisterin besucht Pfalz-Orthopädie Monteleone



Erhielten beim Unternehmensbesuch in der Pfalz-Orthopädie von Inhaber Fabio Monteleone und Büroleiter Peter Mario Koch Einblicke in die moderne Orthopädienschuhtechnik: Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (2.v.l.), WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz (2.v.r.) und Roger Bier von der Handwerkskammer der Pfalz (Mitte).

FOTO: PS

Wie viel handwerkliches Können, medizinisches Wissen und moderne Technik in einem orthopädischen Maßschuh stecken, davon konnte sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bei einem Unternehmensbesuch der Pfalz-Orthopädie Monteleone überzeugen. Am Dienstag besuchte sie den Betrieb am Hilgardring und erhielt im Austausch mit Inhaber Fabio Monteleone und seinem Team einen unmittelbaren Eindruck von der Vielfalt des spezialisierten Handwerks.

Begleitet wurde die Oberbürgermeisterin von WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz, WFK-Prokurist Tim Teubner-Littig und Roger Bier, stellvertretender Abteilungsleiter Berufsausbildung und Koordinator für berufliche Orientierung bei der Handwerkskammer der Pfalz. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Entwicklung des Unternehmens und insbesondere die Gewinnung und Ausbildung von Fachkräften.

Gerade in einem spezialisierten Handwerksberuf wie der Orthopädienschuhtechnik ist es für Betriebe zunehmend herausfordernd, geeigneten Nachwuchs zu finden. Dabei bietet das

Berufsbild ein vielseitiges Tätigkeitsfeld: Es verbindet handwerkliches Geschick mit medizinischem Wissen und moderner Technik und trägt unmittelbar zur Mobilität und Lebensqualität der Kundinnen und Kunden bei.

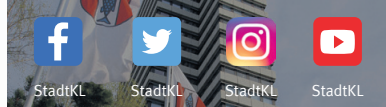
„Man spürt hier sofort, mit wie viel Leidenschaft und Fachwissen alle bei der Sache sind“, zeigte sich Kimmel beeindruckt. „Genau solche Einblicke sind wichtig. Sie zeigen, wie anspruchsvoll und vielseitig dieses Handwerk ist und welche beruflichen Perspektiven es jungen Menschen bietet. Berufe wie dieser verdienen mehr Aufmerksamkeit und öffentliche Wahrnehmung.“

Gegründet wurde die Pfalz-Orthopädie Monteleone im Jahr 2012 von Fabio Monteleone, der bereits mit 21 Jahren seinen Meistertitel erwarb. Heute beschäftigt das Unternehmen 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter vier Personen mit Meisterbrief. An verschiedenen Standorten in Kaiserslautern sind Ladengeschäft, Verwaltung, Schuhverkauf und Werkstatt untergebracht. Hinzu kommen Hausbesuche bei Patientinnen und Patienten in einem Umkreis von rund 65 Kilometern.

Beim Rundgang erhielten die Gäste Einblicke in die Herstellung orthopädischer Maßschuhe und individuell gefertigter Einlagen. Trotz moderner 2D- und 3D-Scantechnik bleibt dabei vieles echte Handarbeit. Zum Angebot gehören außerdem Bandagen und Orthesen, Kompressionsversorgungen sowie individuelle Anpassungen von Alltagsschuhen. Der regelmäßige Austausch mit Fachärztinnen und Fachärzten und der Einsatz neuer Technologien ermöglichen dabei eine möglichst passgenaue Versorgung der Kundinnen und Kunden.

Für Kimmel zeigte der Besuch zugleich, welchen wichtigen Beitrag engagierte Handwerksbetriebe für Kaiserslautern leisten. Sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, geben ihr Wissen an die nächste Generation weiter und bieten den Menschen vor Ort eine hoch spezialisierte Versorgung. „Solche Unternehmen sind ein Gewinn für unsere Stadt. Hier treffen Erfahrung, Fachwissen und persönliches Engagement aufeinander. Und davon profitieren ganz unmittelbar die Menschen in Kaiserslautern“, betonte die Oberbürgermeisterin. |ps

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern findet man auch online:



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Savetzky, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellrek@amtsblatt.suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 30.09.2026, 19:00 Uhr** findet im **Hermann-Diem-Saal, Bürgerhaus Dansenberg, 1. OG rechts, Dansberger Str. 32, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Ortsbeirates Dansenberg** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Erhaltung historisch und ortsgeschichtlich bedeutsamer Grabmale auf den Dansenberger Friedhöfen - Antrag der FW-Fraktion

3. Ausbau der Bushaltestellen in Dansenberg - Antrag der SPD-Fraktion

4. Nutzung / Aktualisierung der Internetseite „www.dansenberg.de“ - Antrag der SPD-Fraktion

5. Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit der Dansenberger Straße - Antrag der GRÜNEN und FW-Fraktion

6. Sachstand zur Roten Hohl

7. Sachstand Kerwe Dansenberg

8. Mitteilungen

9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Anfragen

gez. Martin Kling

Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Strukturierte Verkabelung, IGS Bertha von Suttner GS I, GS II, Mensa - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2026/06-281

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24 Monate ab Auftragserteilung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTWPU MF0E/docu-ments

Öffnung der Angebote: 16.10.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A007
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 13.11.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 25.09.2026
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am **Montag, 28.09.2026, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Beteiligungsangelegenheit SWK GmbH - Satzungsänderung Ladestationen Südwest GmbH & Co. KG

3. Vorblatt-Erklärung zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung im Sinne von §1029 ZPO („stehendes Angebot“) der Stadt Kaiserslautern

4. Verbesserung der Parksituation vor Arztpraxen, Apotheken und medizinischen Einrichtungen für kranke und immobile Personen im Stadtgebiet Kaiserslautern (Antrag des Seniorenbeirates)

5. Vorstellung Gleichstellungsbeauftragte

6. Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 30.10.2025, hier: Neubebauung des Grundstücks mit 2 Einfamilienhäusern, Lothringer Schlag 9, 67659 Kaiserslautern, Flst.Nr.: 3675/52, Gemarkung Kaiserslautern

7. Aufstellung einer Gestaltungssatzung (Örtliche Bauvorschriften) für einen Teilbereich der Siedlung „Grüentälchen“ (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie die Gestaltungssatzung als Satzung)

8. Bebauungsplanentwurf „Entersweilerstraße - Kniebrech“, Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf (Neubau einer Rettungswache) (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)

9. Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 11, Bereich „Augustastrasse - Fabrikstrasse - Barbarossastrasse - Hummelstrasse“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Nahversorger“ (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Flächennutzungsplan, Teiländerung 11)

10. Städtebaulicher Realisierungswettbewerb „Städtebauliche Entwicklung von Flächen im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions“ (Kenntnisnahme des Wettbewerbsergebnisses und Beschluss zur Führung von Verhandlungsgesprächen)

11. Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien

12. Maßnahmenliste Sondervermögen Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur (LGRP-Plan)

13. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

14. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2026 zur Herstellung zweier Treppentürme an der GS Stiftswald

15. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2026 zur Fortsetzung der KI 3.2-Maßnahmen an Schulen

16. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2026 zur Beschaffung einer Containterlandschaft für die GS Röhmschule

17. Beteiligungsangelegenheit SWK Versorgungs-AG - Neugründung Pfälzer Batteriespeicher Gernersheim GmbH

18. Beteiligungsangelegenheit SWK Versorgungs-AG - Neugründung Pfälzer Windenergie Buchwald Verwaltungs-GmbH, Zweibrücken

19. Stadtbibliothek als Lernort für Studierende - Universität und Stadt stärker verbinden (Antrag der SPD-Fraktion)

20. Jugendarbeit braucht Räume: Perspektive für die Vereine im Jugendhaus Augustastrasse (Antrag der SPD-Fraktion)

21. Ganzjährige Außenbestuhlung für die Kaiserslauterer Gastronomie (Antrag der SPD-Fraktion)

22. Einführung eines digitalen Anwohnerparkausweises für die Bewohnerparkzonen der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)

23. Mitteilungen

24. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Beteiligungsangelegenheit - Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH

2. Beteiligungsangelegenheiten: WKK GmbH

3. Grundstücksveräußerung auf dem Pfaff-Gelände im Bereich des östlichen Teils der Albert-Schweitzer-Straße

4. Ankauf Grünland Dürre Wiesen Mölschbach

5. Erbbaurechtsbestellung im Bereich Entersweilerstraße, Kniebrech

6. Auftragsvergabe - Feuerwehr ILS; Erneuerung der Kälteerzeugung

7. Auftragsvergabe - Deckenprogramm Kalkreuthstraße/An der Schanz (K2)

8. Auftragsvergabe - Fahrzeug Geschwindigkeitsmessungen

9-10. Personalangelegenheiten

11. Mitteilungen

12. Anfragen

gez. Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 29.09.2026, 19:00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal der Ortsverwaltung Einsiedlerhof, Kaiserstraße 49, Kaiserslautern**, eine Sitzung **des Ortsbeirates Einsiedlerhof** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Information zum Beitragsmodell der wiederkehrenden Ausbaubeiträge (WKB)

3. Wappen für den Einsiedlerhof (Antrag der SPD-Fraktion)

4. Mitteilungen

5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Anfragen

gez. Sascha Schneider

Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Digitalisierung und Innovation, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei IT-Beschäftigte bzw. Fachinformatiker/innen (m/w/d) in der Gruppe 13.13 Softwareservice / Softwareadministration

und

eine bzw. einen IT-Beschäftigte/n bzw. Fachinformatiker/in (m/w/d) in der Gruppe 13.14 Telekommunikation / Hadwareservice

sowie

zwei Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d) im Aufgabengebiet Beschaffung / Vertragsrecht / Haushalt

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8, 9b und 9c TVöD.

Weitere Informationen zu diesen Stellen mit der Ausschreibungskennziffer 113.26.13.127+174, 114.26.13.180, 104.26.13.175 und 122.26.13.113 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Gruppenleiterin bzw. einen Gruppenleiter (m/w/d) im Bereich ruhender Verkehr und Geschwindigkeitsüberwachung

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG bzw. nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 120.26.30.244 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahrzeugwesen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG befristet auf die Dauer eines Jahres.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 095.26.30.337_1 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

„Mein Viertel, meine Stadt, mein Block“

Museum Pfalzgalerie bringt Kultur in die Stadtteile

Wie erleben die Menschen ihre Stadt und ihr Viertel? Welche Orte sind ihnen wichtig, welche Geschichten verbinden sie mit ihrem Wohnumfeld und was möchten sie anderen zeigen? Diesen Fragen widmet sich das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) mit dem neuen Outreach-Projekt „Mein Viertel, meine Stadt, mein Block“.

Das Projekt wurde am 17. September im Stadtteilbüro Slevfisch vorgestellt. Gemeinsam mit den Stadtteilbüros Grüentälchen, Slevfisch und Innenstadt West / ASZ, der IGS Goethe-Schule sowie der Seniorenresidenz Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH möchte das mpk kulturelle Teilhabe unmittelbar in den Stadtteilen ermöglichen. Weitere Stadtteilzentren, Schulen, Vereine, Quartiersmanagements und lokale Initiativen sind ausdrücklich eingeladen, sich zu beteiligen.

Im Mittelpunkt des Projekts steht der persönliche Blick der Bewohnerinnen und Bewohner auf Kaiserslautern. In Workshops, Stadtteilbegehungen und mobilen Angeboten können Menschen aller Altersgruppen ihre Lebenswelt kreativ dokumentieren. Dabei entstehen unter anderem Fotografien, Skizzen, Collagen, Siebdrucke und persönliche Erzählungen. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit unterschiedlichen, niedrigschwelligen Formaten möchte das mpk insbesondere auch Menschen erreichen, für die ein Besuch im Museum bislang nicht selbstverständlich ist. Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Familien, Schulklassen, Verei-



FOTO: PS

ne, lokale Initiativen und Einzelpersonen können sich beteiligen. Auch eine anonyme Teilnahme ist möglich. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche ihrer entstandenen Arbeiten veröffentlicht werden.

„Ich freue mich sehr über diese Initiative, die Kultur direkt vor Ort in unseren Stadtteilen für alle erlebbar macht“, erklärt Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. „Es ist etwas Besonderes, dass Menschen aus Kaiserslautern mit unterschiedlichsten Hintergründen ihre ganz persönliche Sicht auf ihre Stadt in einem gemeinsamen Kunstprojekt kreativ ausdrücken und mit anderen teilen können.“

Das mpk gehe damit auf die Bürgerinnen und Bürger zu, greife unterschiedliche Lebenswelten auf und schaffe einen lebendigen Austausch. „Über Institutionen, Schulen, Vereine und lokale Initiativen trägt das mpk die Idee mitten in unsere Stadtgesellschaft“, so Kimmel. Sie ermuntert weitere mögliche Kooperationspartner, sich dem Projekt anzuschließen.

„Wir dürfen uns schon auf die künstlerischen Arbeiten freuen, die uns beim Neujahrsempfang des mpk 2027 aus neuen und außergewöhnlichen Blickwinkeln zeigen werden, wie facettenreich Kaiserslautern und seine Menschen sind.“

Die im Rahmen des Projekts entstehenden Arbeiten sollen zunächst in den jeweiligen Stadtteilen präsentiert werden. Eine zentrale Präsentation ist zudem im Museum Pfalzgalerie vorgesehen. Gemeinsamer Präsentationsspunkt ist der Neujahrsempfang des mpk am 15. Januar 2027. Auf diese Weise soll nach und nach ein vielstimmiges Bild Kaiserslauterns entstehen – aus der Perspektive der Menschen, die in der Stadt leben und sie täglich erleben und gestalten. |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Naturnaher Stadtwald auf gutem Weg

CDU hatte Neuausrichtung bereits 2021 angestoßen

Fraktion im Stadtrat
CDU

Der aktuelle Bericht über den Kaiserslauterer Stadtwald stieß in der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses auf viel positive Resonanz. Die vorgestellte Entwicklung zeigt, dass sich bei der Bewirtschaftung unseres Stadtwaldes in den vergangenen Jahren einiges getan hat. Für die CDU-Stadtratsfraktion ist dies besonders erfreulich, denn bereits 2021 hatten wir uns auf Initiative unseres heutigen Bürgermeisters Manfred Schulz dafür eingesetzt, die Waldbewirtschaftung in Kaiserslautern stärker an natürlichen Prozessen auszurichten.

Mit unserem damaligen Antrag „Naturnahe Holzwirtschaft im Stadtwald“ brachten wir das Thema in den Umweltausschuss. Dabei sollten insbesondere die Erfahrungen aus dem sogenannten „Lübecker Modell“ einbezogen und ein neues, naturnahes Waldbewirtschaftungskonzept entwickelt werden. Ziel war es, den Stadtwald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schützen, seine Bedeutung für Klimaschutz und Erholung zu stärken und gleichzeitig eine nachhaltige Nutzung zu ermöglichen.

Aus diesen Überlegungen entstanden konkrete Leitlinien für die weitere Entwicklung unseres Stadtwaldes. Dazu gehören klimastabile Wälder, der langfristige Erhalt heimischer

Baumarten, die Förderung von Mischwäldern und Naturverjüngung sowie ein höherer Holzvorrat. Starke Bäume sollen möglichst lange im Bestand bleiben, Kahlschläge und Monokulturen vermieden und der Waldboden besonders geschont werden. Auch die Vorbereitung einer Naturland-Zertifizierung wurde ausdrücklich als Ziel formuliert.

Der aktuelle Statusbericht zeigt nun, wie sich dieser eingeschlagene Weg weiterentwickelt hat. Der Stadtwald Kaiserslautern ist heute Naturland-zertifiziert und verfügt zusätzlich über ein FSC-Einzelzertifikat. Insgesamt umfasst der Stadtwald mittlerweile 181,33 Hektar Referenzflächen außerhalb der Bewirtschaftung, auf denen eine natürliche Waldentwicklung stattfinden kann. Dazu zählen Flächen in der Kernzone des Biosphärenreservats Pfälzerwald, Waldrefugien sowie weitere Flächen der natürlichen Waldentwicklung.

Auch der Blick nach vorne knüpft

an diese naturnahe Ausrichtung an. Nadelholzgeprägte Bestände sollen weiter umgebaut, Laubholz gefördert und die Naturverjüngung durch gezielte Maßnahmen gestärkt werden. Bei der Holzernte soll weiterhin darauf geachtet werden, Bäume erst bei entsprechender Stärke und ausreichender Stabilität des Bestandes zu entnehmen.

Für die CDU-Fraktion zeigt die Entwicklung, dass es richtig war, die naturnahe Bewirtschaftung unseres Stadtwaldes frühzeitig auf die politische Tagesordnung zu setzen. Gerade angesichts von Klimawandel, Trockenperioden und zunehmenden Belastungen bleibt es eine dauerhafte Aufgabe, unseren Wald widerstandsfähig und vielfältig zu erhalten.

Unser Stadtwald ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, dient der Erholung und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Diesen besonderen Wert gilt es auch für kommende Generationen zu bewahren.



GRAFIK: CDU

WEITERE MELDUNGEN

„Wein & Musik“: Preise wurden ausgelost

Oberbürgermeisterin Kimmel zog die Gewinnerinnen und Gewinner



FOTO: PS

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und der Leiter des städtischen Citymanagements, Alexander Heß, haben die Gewinnerinnen und Gewinner des Gewinnspiels im Rahmen der Sommerveranstaltung „Wein & Musik“ gezogen. Über 220 Gewinnkarten wurden bei den 30 teilnehmenden Gastronomiebetrieben und Caterern an den beiden schönen Tagen am 21. und 22. August abgegeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nun benachrichtigt.

Extra für die Weintour war wie bereits in den Vorjahren in die Stadt-KL App ein digitales Sammelheft integriert. Pro Bestellung von einem Glas bekam man einen Stempel durch das Scannen eines QR-Codes, den das Servicepersonal im jeweiligen Gastrobetrieb bereithielt. Bei vollem Sammelheft wurde ein Stadt-Coupon in der App aktiviert, der sich dann gegen eine Gewinnspielkarte einlösen ließ. Die Preise wurden unter anderem von folgenden Gastrobetrieben gestiftet: Wein & Secco Bar Ochs, Melissas Esszimmer, Schiller Café Wein-Bar. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Klima-Infos auf digitaler Kartenbasis

Viele interessante Informationen im städtischen Geoportal abrufbar

Wo und wie werden in Kaiserslautern Klimaschutz und Klimaanpassung konkret umgesetzt? Wie sieht die Wärmeversorgung der Zukunft aus? Und welches Potenzial bietet das eigene Dach für Solarenergie? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bietet schon seit vielen Jahren das Geoportal der Stadt Kaiserslautern.

Das städtische Geoportal bündelt zahlreiche digitale Karten und Fachdaten und macht dabei auch Informationen rund um Klimaschutz und Klimaanpassung anschaulich und leicht zugänglich. So können Bürgerinnen und Bürger

unter anderem das Solarpotenzial von Gebäuden erkunden, Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung abrufen oder sich über Klimaschutzmaßnahmen im Stadtgebiet informieren.

Besonders anschaulich wird Klimaschutz durch das Mitmachportal „Aus Laut(r)er Liebe für die Stadt von morgen“: Baumpflanzungen, Entsiegelungen, Gründächer, Photovoltaikanlagen und weitere Maßnahmen können dort auf einer digitalen Karte sichtbar gemacht werden. So entsteht ein wachsendes Bild des gemeinsamen Engagements für ein nachhaltiges

und klimaresilientes Kaiserslautern.

Auch die Folgen des Klimawandels lassen sich räumlich betrachten. Informationen zu Hitze, Starkregen und weiteren Klimafolgen unterstützen eine vorausschauende Stadtentwicklung und zeigen, wo Anpassungsmaßnahmen besonders wichtig sind.

Das Geoportal macht Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort sichtbar und lädt dazu ein, Kaiserslautern digital zu entdecken und die Stadt von morgen mitzugestalten.

Die Karten sind über geoportal.kaiserslautern.de erreichbar. |ps



Im Geoportal sind unter anderem Solarpotenzialflächen in einem 3D-Modell der Stadt dargestellt

Screenshot: PS

40 Jahre Zuverlässigkeit und Kompetenz im Öffentlichen Dienst

Bürgermeister Schulz ehrte stellvertretenden Marktmeister

Bürgermeister Manfred Schulz hat Patrick Bur mit einer Dankesurkunde des Landes Rheinland-Pfalz und einem Dankeschreiben der Stadt Kaiserslautern im Namen der Oberbürgermeisterin zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Auch Raphael Mader als stellvertretender Leiter des Referats Recht und Ordnung, Karin Woll als stellvertretende Leiterin des Personalreferats sowie Carmen Markx vom Personalrat überbrachten ihre Glückwünsche.

Bürgermeister Manfred Schulz sprach dem Kollegen seine Anerkennung aus: „Ich danke Ihnen für Ihre Treue und für Ihre Zuverlässigkeit. Wir sind froh um Ihre Kompetenz.“ Der Jubilar sei in einem vielfältigen Aufgabenfeld tätig und sei stets auch außerhalb seines Kernbereichs ein sehr hilfsbereiter Kollege. „In der Marktverwaltung sind Sie ein eingespieltes Team und durch Ihren Einsatz bringen Sie die Stadtverwaltung weiter voran. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!“, so Schulz.

Patrick Bur ist im Referat Recht und Ordnung als stellvertretender Marktmeister in der Abteilung „Ein-



Jubilär Patrick Bur (Mitte) im Kreise seiner Gratulanten: Karin Woll, Bürgermeister Manfred Schulz, Raphael Mader und Carmen Markx

FOTO: PS

satzleitung Vollzugsdienst / Allgemeine Bußgeldstelle“ tätig. Er begann 1986 seine Berufsausbildung zum Beamten bei der Deutschen Bundesbahn und schloss diese mit der Ernennung zum Bundesbahnassistenten ab. Im Rahmen eines Dienstüberlassungsvertrags begann er im Jahr 2007 beim Referat Recht und Ordnung der Stadtverwaltung Kaiserslautern und wurde im Laufe desselben Jahres als Stadtobersekretär dorthin versetzt. Mittlerweile ist er Stadtoberinspektor und feierte zum 1. September sein 40-jähriges Jubiläum im Öffentlichen Dienst. |ps

dem mittwochs persönliche Energieberatungen in der Fackelstraße 22 sowie im Rathaus Nord, Eingang Benzinoring 1, angeboten. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Terminvereinbarung gibt es unter www.energieberatung-rlp.de. |ps

Weitere Informationen

Stadt Kaiserslautern
Referat Umweltschutz
Tel.: 0631 365 1150
www.kaiserslautern.de
www.klima-kl.de

Kommunale Wärmeplanung: Türhänger und ThermoCards werden verteilt

Ab der kommenden Woche Infokampagne auf dem Lämmchesberg

Um Bürgerinnen und Bürger auf dem Lämmchesberg – einem der Fokusgebiete der Kommunalen Wärmeplanung – beim Energiesparen und bei der energetischen Sanierung zu unterstützen, startet die Stadt Kaiserslautern eine Informationsaktion. In der kommenden Woche erhalten Haushalte auf dem Lämmchesberg einen Türhänger mit Informationen zu den Energieberatungsangeboten der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Ergänzend wird mit dem Türhänger eine ThermoCard verteilt. Mit ihr kön-

nen Bewohnerinnen und Bewohner bei den in wenigen Wochen einsetzenden kälteren Temperaturen selbst einen ersten Eindruck davon gewinnen, wie stark sich die Oberflächentemperatur von Fenstern und Außenwänden von der Raumtemperatur unterscheidet. So lassen sich mögliche Wärmeverluste am eigenen Gebäude auf einfache Weise erkennen und erste Anhaltspunkte für einen möglichen Beratungsbedarf gewinnen. Die Aktion soll dazu beitragen, für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren

Wer genauer wissen möchte, wo Energie und Kosten eingespart werden können, kann die unabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz nutzen. Das Angebot richtet sich sowohl an Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer als auch an Mieterinnen und Mieter. Je nach Fragestellung findet die Beratung vor Ort, telefonisch oder digital statt. Im Anschluss erhalten die Ratsuchenden einen Kurzbericht mit Ergebnissen und Empfehlungen. Für Eigentümerinnen und Eigen-

tümer stehen unter anderem Beratungen zum Tausch der Heizungsanlage, zur Optimierung der bestehenden Heizung sowie zum Energieprofil des Gebäudes zur Verfügung. Dabei können beispielsweise Heizung, Fenster, Dach und Wärmeschutz sowie Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien betrachtet werden. Für Mieterinnen und Mieter gibt es ein kostenloses Beratungsangebot zum Energieverbrauch im Haushalt, bei dem unter anderem Heizen, Lüften, Stromverbrauch und elektrische

Geräte in den Blick genommen werden. Die Beratung ist unabhängig und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Je nach Beratungsangebot ist sie kostenlos oder mit einem Eigenanteil von 40 Euro verbunden.

Eine Terminvereinbarung und kostenfreie Kurzberatung ist bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz telefonisch unter 0800 6075600 oder per E-Mail an energie@vz-rlp.de möglich. In Kaiserslautern werden nach vorheriger Terminvereinbarung zu-



Aufstellung von Grünschnittcontainern in der Stadt Kaiserslautern - Herbst 2026

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen der Grünabfallsammlung an mehreren Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet bereit!



Innenstadt	Containerstandorte	Sammeltermine			
		10./ 11.10.	17./ 18.10	24./ 25.10.	31.10./ 01.11.
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bännjerstraße (Wendeplatz) Sedanplatz	x		x	
	Alex-Müller-Straße		x		x
Nord/ Kaiserberg	Standort unter Lautertalbrücke	x			
	Kaiserbergring (Wendeplatz)			x	
	Max-Planck-Straße	x			
	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße		x		
Grüentälchen/ Volkspark	Friedenstraße/ Im Grüentälchen (Trafostation)		x		x
	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)	x			
	Schreiberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x			x
Eselsfürth	Dauborner Weg				x
Betzenberg	Leibnizstraße 4			x	
	Lessingstraße (Wendeplatz)		x		
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring				x
	Spinozastraße 1	x			
Lämmchesberg/ Universitäts- wohnstadt	Spinozastraße 33		x		
	Am Harzhübel 60			x	x
	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x		
	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x		x	
Bännjerrück/ Karl-Pfaff-Siedlung	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x		x
	Hahnenbalz 22-24	x		x	
	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)	x		x	
	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendeschleife)	x		x	
Kaiserslautern-West	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x		x
	Paul-Münch-Straße/ Triftstraße		x		x
	Bahnheim (Kiosk)		x		x
	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)			x	
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")		x		x
	Stettiner Straße (Fischerrückschule)	x			

Ortsbezirk	Containerstandorte	Sammeltermine			
		10./ 11.10.	17./ 18.10	24./ 25.10.	31.10./ 01.11.
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x
Einsiedlerhof	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)	x		x	
	Schuhmacherwoog (Wendekreis)			x	
	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		x
Erlenbach	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x		x	
	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x		x
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x		x
	Kaisermühler Straße (neben Altglascontainer)				x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x		x	
	Welschgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)	x		x	
Hohenecken	Burgherrenhalle (Parkplatz)	x		x	
	Breitenauer Straße/ Zum Jagdhaus (Espensteig)			x	
	Deutschherrenstraße/ Umlandstraße		x		x
Morlautern	Zur Geisdell (Parkplatz Friedhof)	x	x	x	x
Siegelbach	Zum Tierpark (Parkplatz)	x		x	
	Sandstraße/ Friedhof (Parkplatz)		x		x

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß!

Störstoffe wie Kunststoff, Draht, Steine etc. im Container verhindern die Verwertung der Grünabfälle. Daher werden diese falsch befüllten Container vom Standort sofort abgezogen und nicht wieder aufgestellt. Der Inhalt muss dann eventuell als Restmüll entsorgt und die Kosten von der Allgemeinheit getragen werden.

Bei Fragen:	Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daennerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel.: 0631/365-1700 • E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de • www.stadtbildpflege-kl.de	

GRAFIK: SK

Herbstlaub richtig entsorgen

Stadtbildpflege unterstützt mit Laubsäcken

Allmählich sinken die Temperaturen und die Herbstzeit beginnt. Die Stadtbildpflege Kaiserslautern macht darauf aufmerksam, dass herabfallendes Laub in Kombination mit Regen und Nässe eine potenzielle Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellt und daher schnellstmöglich beseitigt werden muss.

Aus diesem Grund sind die Mitarbeitenden der Stadtbildpflege in dieser arbeitsintensiven Zeit tagtäglich auf vielen Straßen und Gehwegen unterwegs, um mit Kehrmaschinen und lärmreduzierten Elektroblasgeräten die herabgefallenen Blätter schnell zu entsorgen. Doch die Straßen- und Gehwegreinigung kann auch in der Verantwortung der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer liegen.

Die jeweilige Reinigungsverpflichtung ergibt sich aus der städtischen Straßenreinigungssatzung mit dem ergänzten Straßenverzeichnis. In diesem ist angegeben, welche Straßen und Gehwege im öffentlichen Raum durch die Stadtbildpflege gereinigt werden. Hierfür erhebt die Stadt Kaiserslautern Straßenreinigungsgebühren. In den übrigen Straßen mit Anliegerreinigung und in den in der Satzung nicht aufgeführten Straßen sind die Grundstückseigentümerinnen

und -eigentümer zur Sauberhaltung verpflichtet. Sie müssen auch das Laub entfernen, das von städtischen Bäumen auf den Gehweg fällt. Die gesamte Straßenreinigungssatzung der Stadt Kaiserslautern kann im Internet unter www.kaiserslautern.de eingesehen werden.

Die Stadtbildpflege stellt den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtgebiet für die Laubbeseitigung ab sofort wieder spezielle Laubsäcke zur Verfügung. Die stabilen Sammelsäcke werden auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 ausgegeben und sollten mehrmals genutzt werden. Die gefüllten Säcke können in die ab dem 10. Oktober aufgestellten Grünschnittcontainer geleert werden. Auch auf den städtischen Wertstoffhöfen wird 0,5 Kubikmeter Laub kostenlos angenommen. Kleine Mengen können zudem über die Biotonne entsorgt werden.

Im Garten sollte das Laub möglichst unter den Bäumen, Sträuchern und Hecken liegen bleiben. Diese Laubschicht stellt einen wichtigen Schutz für Bodenlebewesen dar. Zusätzlich ist das verrottende Laub ein natürlicher Dünger für den Boden und verhindert gleichzeitig das Austrocknen. jps



FOTO: SK

Besichtigungstouren im Oktober

Aktuelles Programm der Tourist Information

Friedhofsführung – Alter Friedhof

Der Rundgang über den alten Teil des Hauptfriedhofs gibt einen Einblick in die Friedhofskultur Kaiserslauterns. Er führt zu prachtvollen Grabmalen und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte. Treffpunkt: Hauptfriedhof, Eingang Donnersbergstraße Termin: Freitag, 2. Oktober, 15 Uhr 7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Friedhofsführung – Waldfriedhof

Der Rundgang führt über einen der schönsten und ältesten Waldfriedhöfe Deutschlands, einen ganz besonderen Teil des Hauptfriedhofs. Treffpunkt: Hauptfriedhof, Eingang Mannheimer Straße Termin: Samstag, 3. Oktober, 15 Uhr 7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Pfalzgrafensaal und unterirdischer Gang

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlusses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in den ca. 70 Meter langen unterirdischen Gang, der die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lässt. Termine: Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr Samstag, 10. Oktober, 10.30 Uhr Samstag, 10. Oktober, 11.15 Uhr (in englischer Sprache) 7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Kinderführung – Abenteuer Wildpark

Der Wald steckt voller Geheimnisse – man muss nur genau hinschauen! Auf der besonderen Führung entdecken Kinder gemeinsam mit dem Stadtförster die verborgene Welt der Waldtiere. Welche Spuren verraten ein Tier? Wer lebt im Dickicht? Und warum bleiben manche Waldbewohner lieber unsichtbar? Durch den Walderlebnispfad zum

Wildpark hat sich mancher Waldbewohner im Gebüsch versteckt. Nach einer kleinen Verschnaufpause warten der große Futtereimer und viele hungrige Mäuler auf die Kinder.

Ein Naturerlebnis voller Geschichten und leiser Abenteuer, das Neugier weckt, Respekt vor der Natur vermittelt und lange in Erinnerung bleibt. In Kooperation mit dem Referat Grünflächen der Stadt. Empfehlung für Kinder von 6 bis 13 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen).

Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sowie Proviant für eine kleine Pause (max. 15 Minuten)

Die Tour ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie gehbeeinträchtigte Menschen nicht geeignet. Treffpunkt: Waldeingang Voltairestraße Termin: Freitag, 9. Oktober, 10 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Unterstützung und Erhaltung des Wildparks sind freiwillige Spenden für den Förderverein Wildpark Betzen-

berg e.V. herzlich willkommen.

Kinderführung – KL für kleine Leute (inkl. unterirdischem Gang)

Wie kommt das Skelett in den unterirdischen Gang? Und warum gibt es hier einen Fisch im Stadtwappen? Neugierig geworden? Dann auf zur Tour durch Pfalzgrafensaal und unterirdischen Gang. Hier gibt es Antworten und noch vieles mehr. Die Tour wird für Kinder ab 7 Jahren empfohlen (mit Begleitperson). Termin: Mittwoch, 14. Oktober, 15 Uhr 7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Kurze Wege, lange Geschichte – 750 Jahre Kaiserslautern

Kaiserslautern feiert die Stadtrechtsverleihung durch Rudolf von Habsburg im Jahr 1276. Was bedeutet das für die Menschen? Mit einer Reise durch 750 Jahre Zeit und 750 Meter Raum taucht die Führung ein in die Entwicklung vom Königshof zur Großstadt. Es

gibt Spannendes und Einzigartiges zu entdecken. 750 Jahre Kaiserslautern sind ein Grund zum Feiern! Termin: Samstag, 17. Oktober, 10.30 Uhr 7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

KL intensiv (inkl. Pfalzgrafensaal und unterirdischem Gang)

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlusses und einer Besichtigung des unterirdischen Ganges. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Hier gibt es Interessantes aus Geschichte und Gegenwart der mehr als 750 Jahre alten Barbarossastadt. Termin: Samstag, 24. Oktober, 10.30 Uhr 10 EUR pro Person / 9 EUR ermäßigt

Welcome to K-Town – Auf den historischen Spuren des Militärs in Kaiserslautern

Kaiserslautern ist weltweit als „K-

Town“ ein Begriff. Wie kaum eine andere Stadt in Deutschland wurde sie nach dem 2. Weltkrieg durch das Militär verändert. Vor allem die US-Streitkräfte prägen bis heute die Kommune und ihr Umland. Aber auch die französische Besatzungszeit ist noch bis heute sichtbar.

Michael Geib, der ehemalige Leiter des Docu Center Ramstein, lädt zu einer rund zweistündigen, kurzweiligen und informativen Spurensuche durch die Innenstadt von Kaiserslautern ein. Historische Fotos und Zeitzeugenerinnerungen machen die Vergangenheit lebendig.

Termin: Samstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr 10 EUR pro Person / 9 EUR ermäßigt

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information bittet bei allen Führungen um Voranmeldung unter 0631 3654019 oder per E-Mail an da-geh-ich-mit@kaiserslautern.de. jps